Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 138

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 138 XVII. Jahrgang. Bern, Montag, 24. April. 1899 Berne, Lundi, 24 avril. XVIIme année. № 138
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la régle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse,** Zürich, Bern etc. **Insertionspreis: 25 Cts.** die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse,** Zurich, Berne, etc. **Prix d'insertion: 25 cts.** la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die wirtschaftlichen Verhältnisse Rumäniens. — Der britische Bergbau in 1898. — Deutsche Textilausfuhr nach Nordamerika. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird hiemit der unbekannte Inhaber der Anweisung Nr. 38913 auf die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich im Betrage von Fr. 1000, ausgestellt von Jacques Gassmann in Zürich zu Gunsten Gebrüder Eisenberg in Berlin, datiert Zürich, den 19. Oktober 1898,

aufgefordert, dieselbe innert 3 Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 18. März 1899.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung:

(W. 22²) Der Gerichtsschreiber: **Hofmann.**

Le président du Tribunal civil de Boudry, conformément aux articles 851 et suivants du code fédéral des obligations:

Somme les détenteurs inconnus des actions ci-après de la société de consommation de Boudry-Cortaillod, appartenant aux personnes suivantes, savoir:

1° Fritz Thönen,	propriétaire de	2 actions,	titre	n°	99
2° Veuve Ulysse Eugène Herry,	»	» 10	»	»	» 188
3° Veuve Marie Jäggi-Breitling,	»	» 5	»	»	» 280
4° Dlle Jaqueline Guye	»	» 4	»	»	» 282
5° Edouard Faure, fils,	»	» 5	»	»	» 290
6° Erhard Lambert,	»	» 4	»	»	» 447

de produire ces actions au Greffe du Tribunal civil de Boudry jusqu'au 1er mai 1902. Passé ce délai l'annulation de ces titres sera prononcée.

Interdit à la société débitrice des titres d'en payer le montant, sous peine de payer deux fois.

Donné pour être publié trois fois dans la «Feuille officielle suisse du commerce».

Boudry, le 20 avril 1899.

Le Président du Tribunal:

(W. 31) **H. Auberson,** notaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 19. April. Die Firma **Berger & Spiess** in Zürich III (S. H. A. B. vom 3. August 1897, pag. 829) hat ihr Geschäftslokal an die Hardstrasse 312 verlegt.

19. April. Die Firma **J. D. Bloch** in Zürich I (S. H. A. B. vom 24. November 1894, pag. 1038) hat ihr Geschäftslokal nach Rathausquai 16 verlegt.

19. April. In der Firma **Th. Schröter** in Zürich I (S. H. A. B. vom 1. Juli 1897, pag. 715) ist die Prokura Paul Berger infolge dessen Austrittes erloschen, dagegen eine solche erteilt worden an Fritz Schröter, Sohn, von Zürich, in Zürich III. Nunmehrige Natur des Geschäftes: Verlagsbuchhandlung.

19. April. Inhaber der Firma **P. J. Berger** in Zürich I ist Paul Josef Berger, von Posen (Preussen), in Zürich III. Sortimentsbuchhandlung. Seidengasse 7.

20. April. Inhaber der Firma **Rudolf Staeger** in Zürich II ist Rudolf Staeger, von Maienfeld (Graubünden), in Zürich II. Agentur, Kommission, Import und Export. Grütlistrasse 51.

20. April. Die Firma **Max Guyer** in Zürich (S. H. A. B. vom 3. Januar 1893, pag. 1) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers Zürich I und als nunmehriges Geschäftslokal: Oberdorfstrasse 26.

20. April. Die Firma **R. Rüegg** in Elgg (S. H. A. B. vom 31. August 1884, pag. 617) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

20. April. In ihrer Generalversammlung vom 14. April 1899 haben die Aktionäre der **Chocolat Sprüngli A. G.** in Zürich I (S. H. A. B. vom 4. Juli 1898, pag. 819) eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nunmehr: **Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Züricher Chocolade-Fabriken Lindt & Sprüngli,** und ihr Zweck ist der Betrieb der, infolge Ankaufs der Chokolade-Fabrik «Rod. Lindt, Fils», in Bern, in ihrem Besitz befindlichen Chokoladefabriken in Bern und Zürich. Das Gesellschaftskapital wird auf drei Millionen Franken (Fr. 3,000,000) erhöht und ist eingeteilt in 6000 auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien à Fr. 500. Der Verwaltungsrat, nunmehr aus sieben Mitgliedern bestehend, vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, wählt einen oder mehrere Delegierte aus seiner Mitte, die nötige Zahl von Direktoren für die Fabriken in Bern und Zürich und erteilt an Angestellte Einzel- oder Kollektivprokura. Es führen der Präsident oder der Vicepräsident des Verwaltungsrates je mit einem der Delegierten zu zweien kollektiv und jeder der Direktoren einzeln die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind: Präsident: Rudolf Sprüngli-Schifferli, bisher Chefdirektor; Vicepräsident: Albert Hürlimann-Hirzel, von Zürich, in Zürich II; Delegierter: Rodolphe Lindt, von und in Bern; und Direktoren: August Lindt, von und in Bern; Adolf Friedrich Spoerri und David Sprüngli, letztere beide bisherige. Der Verwaltungsrat hat an Walther Lindt, von Bern, und an Albert Stauffer, von Signau (Bern), beide in Bern, Prokura erteilt, welche sie unter sich kollektiv ausüben.

20. April. Die Firma **Friedrich Steinfels** in Zürich III (S. H. A. B. vom 14. Januar 1898, pag. 47) und damit die Prokura Heinrich Steinfels, Sohn, und Alfred Sarauw, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

20. April. Unter der Firma **Seifen- & Parfümeriefabriken von Friedrich Steinfels A. G.** hat sich, mit Sitz in Zürich III, und auf unbestimmte Dauer, am 1. April 1899 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die bisher von der Firma «Friedrich Steinfels» betriebenen Seifen- und Parfümeriefabriken in Zürich III unter Uebernahme der Aktiven und Passiven derselben nebst Immobilien und Mobilien erwirbt und weiterbetreibt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000) und ist eingeteilt in 200 volleinbezahlte auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind: Das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich, und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führt der Präsident desselben die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschrift; ersterer ist indessen befugt, hierin Aenderungen durch besondern Beschluss zu treffen und an Angestellte Unterschrift oder Prokura zu erteilen. Der Verwaltungsrat hat zu seinem Präsidenten gewählt: Heinrich Steinfels-Saurer, von Zürich, in Zürich III, und an Eduard Widmer, von Zürich, in Zürich I, Prokura erteilt. Geschäftslokal: Hardstrasse 294.

20. April. Inhaber der Firma **Friedr. Schneebeli** in Affoltern a. A. ist Friedrich Schneebeli, von und in Affoltern a. A. Tuchwaren und Massgeschäft. Zum «Nadlehüsli». Die Firma erteilt Prokura an Julie Schneebeli, geb. Staub, die Ehefrau des Inhabers.

20. April. Die Firma **H. Bernhard** in Hottingen (S. H. A. B. vom 1. Dezember 1892, pag. 1009) verzeigt als Domizil und als Wohnort des Inhabers: Zürich V und als Geschäftslokal: Freie Strasse 55.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 19. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehversicherungsgesellschaft Urnäsch** in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 57 vom 27. Februar 1897, pag. 230) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Joh. Friedrich Nef und des bisherigen Kassiers Joh. Jakob Bodenmann zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Johannes Altherr, und zum Kassier: Johann Friedrich Nef-Hofstetter, beide von und in Urnäsch. Der Präsident ist befugt, kollektiv mit dem Kassier oder Aktuar rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 18. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Chur** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 352 und 544; 1886, pag. 73, 164 und 391; 1891, pag. 285; 1894, pag. 277 und 715; 1895, pag. 565; 1896, pag. 1206; 1897, pag. 781) hat in seiner Generalversammlung vom 19. Februar 1899 den Verwaltungsrat neu bestellt und dieser in seiner konstituierendon Sitzung vom 22. Februar 1899 folgende Wahlen getroffen: Präsident: Major Hartmann Caviezel; Aktuar: Ludwig Mischol; Vicepräsident: Professor Ludwig Bridler; Beisitzer: Jost Morger und Jacob Obrist, welch erstere drei je zu zweien kollektiv zur Vertretung berechtigt sind, alle wohnhaft in Chur.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1899. 19 aprile. La ditta **Bazzurri Aniceto** al Colombaio fraz. di Vico Morcote (F. u. s. di c. del 23 giugno 1883, n° 94, pag. 753) viene cancellata in seguito a decesso del titolare.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1899. 17 avril. La société en nom collectif **Gigon & Cattin,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 février 1898, n° 39), est dissoute, depuis le 15 avril 1898 et sa raison est radiée.

17 avril. Le chef de la maison **Emile Cattin,** à La Chaux-de-Fonds, est François-Emile Cattin, des Bois, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 14, Rue du Stand.

17 avril. Le chef de la maison **Amédée Gigon,** à La Chaux-de-Fonds, est Pierre-Joseph-Amédée Gigon, de Noirmont, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 3, Rue de l'Etoile.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 10,967. — 19 avril 1899, 8 h. a.
Schwob frères & C°, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes et mouvements de montres.
(Transmission de la marque n° 1116 de « Schwob frères »).

N° 10,968. — 19 avril 1899, 8 h. a.
Schwob frères & C°, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.
(Transmission de la marque n° 5726 de « Schwob frères »).

N° 10,969. — 19 avril 1899, 8 h. a.
Schwob frères & C°, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.
(Transmission de la marque n° 5728 de « Schwob frères »).

N° 10,970. — 19 avril 1899, 8 h. a.
Schwob frères & C°, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.
(Transmission de la marque n° 5733 de « Schwob frères »).

BIJOU

N° 10,971. — 19 avril 1899, 8 h. a.
Schwob frères & C°, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.
(Transmission de la marque n° 5735 de « Schwob frères »).

N° 10,972. — 19 avril 1899, 8 h. a.
Schwob frères & C°, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.
(Transmission de la marque n° 5738 de « Schwob frères »).

THE CONGRESS WATCH

N° 10,973. — 19 avril 1899, 8 h. a.
Schwob frères & C°, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.
(Transmission de la marque n° 5740 de « Schwob frères »).

N° 10,974. — 19 avril 1899, 8 h. a.
Schwob frères & C°, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.
(Transmission de la marque n° 5747 de « Schwob frères »).

N° 10,975. — 19 avril 1899, 8 h. a.
Schwob frères & C°, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.
(Transmission de la marque n° 5749 de « Schwob frères »).

N° 10,976. — 19 avril 1899, 8 h. a.
Schwob frères & C°, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.
(Transmission de la marque n° 5751 de « Schwob frères »).

N° 10,977. — 19 avril 1899, 8 h. a.
Schwob frères & C°, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.
(Transmission de la marque n° 5754 de « Schwob frères »).

N° 10,978. — 19 avril 1899, 8 h. a.
Schwob frères & C°, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.
(Transmission de la marque n° 5755 de « Schwob frères »).

N° 10,979. — 19 avril 1899, 8 h. a.

Schwob frères & C°, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

(Transmission de la marque n° 5759 de «Schwob frères»).

N° 10,980. — 19 avril 1899, 8 h. a.

Schwob frères & C°, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

(Transmission de la marque n° 5789 de «Schwob frères»).

THE JURA WATCH

N° 10,981. — 19 avril 1899, 8 h. a.

Schwob frères & C°, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

(Transmission de la marque n° 6385 de «Schwob frères»).

N° 10,982. — 19 avril 1899, 8 h. a.

Schwob frères & C°, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballages de montres, emballages de ressorts et autres fournitures d'horlogerie.

(Transmission de la marque n° 6898 de «Schwob frères»).

N° 10,983. — 19 avril 1899, 8 h. a.

Schwob frères & C°, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

(Transmission de la marque n° 8429 de «Schwob frères»).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die wirtschaftlichen Verhältnisse Rumäniens.

Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Galatz, Herrn Hans Rychner.

I.

Mein diesjähriger Bericht hat ein erfreulicheres Gepräge als der vorjährige.

Im Gegensatz zum Frühjahr 1897 liess sich ganz gegen Erwarten das Geschäft bei Wiedereröffnung der Schiffahrt gut an, und es hatte ein reger Warenbedarf bis in den Sommer hinein stattgefunden. Erst mit Beginn der neuen Ernte begann die Nachfrage schwächer zu werden. Die Ernteaussichten waren die denkbar günstigsten; schliesslich war aber doch das Facit je nach den verschiedenen Distrikten ein ungleiches. Im grossen und ganzen kann aber Rumänien mit der 1898er Ernte zufrieden sein, zumal es einen guten Teil seines Ueberschusses zu lohnenden Preisen im Auslande absetzen konnte.

Eine Ausnahme machte nur der Weinstock, die Pruthgegend ausgenommen, welche wie im Jahre 1897 eine brillante Fechsung erzielte. Es ist weniger als im vergangenen Jahre gewachsen, aber für das Wenige wurden Preise bewilligt, welche noch selten dagewesen sind. Man zahlte für den Dekaliter ab Weinberg beinahe so viel, als in früheren Jahren für den Hektoliter. Da der Eingangszoll auf Wein, Fr. 100 per Hektoliter, beinahe ein prohibitiver ist, so kommt diese Kalamität den Spiritusbrennereien zu gut, welche nun goldene Zeiten haben und die Verluste der früheren Jahre reichlich einholen. Ein Wein-Export ist jedenfalls vorläufig ausgeschlossen, denn das Land ist so weinarm, dass eine gute Ernte nicht genügt, Fass und Keller zu füllen. Die Stimmen mehren sich, welche von der Regierung eine Herabsetzung des Zolles auf Wein und eine Verminderung der Steuern auf Bier, inländischen Fabrikats, verlangen; da aber der enorm gestiegene Spiritus-Konsum für die Regierung eine erwünschte und sehr ergiebige Einnahmsquelle ist, dürfte alles beim Alten bleiben. Ein Fachmann schätzt die Mehreinnahme der 1898/99er Spiritus-Campagne für die Regierung auf ca. 5 Millionen Franken. Infolge der vorjährigen Ueberschwemmung hatten die mit der Donau im Kontakte befindlichen Seen einen Fischreichtum aufzuweisen, wie noch selten, und es brachte auch dieser Faktor schöne Summen ins Land; sind doch Bulgarien und Serbien für gesalzene Fische starke Käufer.

Wenn auch das Gros der Cerealien-Ernte bereits seinen Weg ins Ausland gefunden hat, so werden unsere Exporteure doch im Frühjahr noch genügende Beschäftigung finden, denn von der sehr grossen Maisernte ist noch viel im Lande; findet doch der Bauer erst im Winter und nach Bestellung des Feldes im Frühjahr Zeit, den Mais zu schlagen, d. h., die Körner vom Kolben zu trennen; des fernern hat die Pruthgegend noch nichts auf den Markt gebracht. Trotz der seit über einem Jahrzehnt bestehenden Pruth-Regulierungs-Kommission, mit Sitz allhier, ist der Fluss bei kleinem Wasserstande so unschiffbar wie früher und Hunderte von in den Monaten August und September geladenen Schiffen, mit Werten von Millionen befrachtet, warten seit sechs Monaten günstigeren Wasserstand ab, um die Donau erreichen zu können. Dass die Qualität der Ware durch so langes Lagern auf Wasser nicht gewinnt, liegt auf der Hand, und es ist die Unzufriedenheit der Eigentümer über diese sogenannte Pruth-Kommission mit Recht eine grosse. Die industriellen Etablissemente des Platzes, in erster Linie die Aktiengesellschaft für Holzindustrie, dann die Stiften-, Kerzen- und Seifen-Fabriken waren das ganze Jahr lohnend beschäftigt. Die drei Stiften-Fabriken, zwei hier und eine in Sinaia, bildeten eine Konvention oder Kartell zur Erhaltung der Preise, so dass sie bei einem ca. 40 %igen Schutzzoll um so besser ihre Rechnung finden. Trotz der Preiserhöhung des Holzes war für Schnittwaren immer reger, kaum zu bewältigender Bedarf, so dass für die Aktionäre der mit 8 Millionen Franken Kapital arbeitenden Aktien-Gesellschaft wieder einmal eine Kleinigkeit abfallen dürfte.

Eine Sanierung thäte trotzdem dringend Not, worunter ich verstehe, dass in dem Haupt-Exporthafen Galatz ein technischen Direktor ein gutbezahlter kommerzieller Direktor beigesellt würde.

Die Getreide-Exporteure, welche sich der Spekulation fern hielten, keine Vorverkäufe machten und nur auf reeller solider Basis arbeiteten, haben allen Anlass, mit der Campagne zufrieden zu sein; es ist aber leider die Minderheit und wird hauptsächlich im benachbarten Braila in dieser Hinsicht viel gesündigt, und es werden viele ungesunde Geschäfte gemacht. Es war aber von jeher so, und wird um so weniger anders werden, als das Getreidegeschäft von Jahr zu Jahr mehr der Spekulation anheimfällt, welche ein besonnenes Geschäft immer schwieriger macht. Wie Anfangs angedeutet, folgte im Importgeschäft resp. dem Warenabsatze im 2. Semester eine Abschwächung; denn das Resultat der Ernte brachte auf die gehegten überschwänglichen Hoffnungen doch etwelche Enttäuschung. Es hatte aber sein Gutes, die Kaufleute überhäuften sich nicht mit Waren und konnten verdauen, was sie hatten. Die Zahlungseinstellungen, an denen es ja in Rumänien nie mangelt, waren weniger zahlreich und man erwartet auch im Winter keine schwereren Komplikationen. Da die meisten Artikel Preisbesserung erfuhren, ist auch im allgemeinen mehr verdient worden, so dass das Endergebnis wohl für die meisten ein befriedigendes sein dürfte. Von grossen Gewinnsten wie in frühern Jahrzehnten kann keine Rede mehr sein, denn das Geschäft zersplittert sich mehr und mehr und vermindert den Jahresumsatz, was man von den Geschäftsspesen und Steuern nicht sagen kann.

Verschiedenes. — Divers.

Der britische Bergbau in 1898. Einem aus dem Ministerium des Innern erhaltenen Aushängebogen der statistischen Uebersichten über die Produktion von Kohlen und andern Mineralien und über die im Bergbau beschäftigten Arbeitskräfte entnimmt die «Finanzchronik», dass die englische Mineninduslrie im abgelaufenen Jahre sich gut behauptet hat, wenn sie auch in keiner Branche auffällige Fortschritte zu verzeichnen hat. Es wird in den amtlichen Uebersichten darauf hingewiesen, dass grosse Massen von verschiedenen wichtigen Mineralien, wie Eisenerz, Kalkstein, Salz, Sandstein, Braunkohlen, Thon u. a. m. nach den Vorschriften des Steinbruchgesetzes aus Steinbrüchen und aus andern Tagbauten entnommen werden, über die keine genaue Produktionsstatistik geführt wird. Die Gesamtziffern für Kohlen und die Erze von Kupfer, Blei und Zink dürften jedoch als leidlich vollständig betrachtet werden. Nachstehend geben wir die wichtigsten Zahlen wieder:

1) Die englische Kohlenförderung in 1898 betrug 202,042,243 Tonnen gegen 202,119,196 in 1897.

2) Produktion verschiedener Mineralien im Vereinigten Königreich in 1898 und 1897:

	1898 Tonnen	1897 Tonnen
Gewöhnlicher Thon und Braunkohle	133,110	122,403
Feuerthon	2,783,219	2,682,472
Pyrit	9,524	8,545
Eisenerze	7,901,046	7,793,168
Kalkstein	38,633	40,171
Braunkohle (bituminöse)	2,137,999	2,273,757
Sand	4,426	3,249
Sandstein	111,754	152,167

3) Die Zahl der gemäss der Coal Mines Regulation Act als Minenarbeiter aufgeführten Personen betrug 1898 706,894 gegen 695,213 in 1897. Hiervon waren 567,124 mit unterirdischer und 139,770 mit oberirdischer Arbeit beschäftigt. Die Gesamtausbeute von Mineralien aus Minen, die unter die Metalliferous Mines Regulations Acts fallen, wird für 1898 auf 3,813,812 Tonnen im Vergleiche mit 3,783,916 in 1897 beziffert.

Deutsche Textilausfuhr nach Nordamerika. Nach den Ermittelungen von 14 nordamerikanischen Konsulaten in Norddeutschland ist zwar im ersten Vierteljahr 1899 die deutsche Ausfuhr nach Nordamerika auf 12,9 Mill. Dollars gestiegen von 9,1 Mill. Dollars im ersten Vierteljahr 1898. Allein bei näherer Betrachtung, so betont die «Monatsschrift für Textilindustrie», zeigt es sich, dass das Mehr fast ganz auf die Zunahme der Zuckerausfuhr entfällt. Dagegen haben diejenigen Konsulate, die Mittelpunkte von textilindustriellen Bezirken sind, eine weitere Abnahme der Ausfuhr aufzuweisen, wie u. a. Annaberg von 346,000 auf 312,000 Dollars, Breslau von 293,000 auf 257,000 Dollars, Glauchau von 540,000 auf 315,000 Dollars, Plauen von 677,000 auf 455,000 Dollars und Chemnitz von 1,6 Mill. auf 1,4 Mill. Dollars. Die Abnahme in der Ausfuhr deutscher Textilerzeugnisse nach Nordamerika scheint daher keine vorübergehende zu sein, sondern sich immer bedenklicher zu entwickeln.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	13 avril. fr.	20 avril. fr.		13 avril. fr.	20 avril. fr.
Encaisse métallique	110,572,505	110,590,531	Circulat. de billets	526,608,620	526,612,320
Portefeuille	424,348,841	438,877,251	Comptes-courants	59,178,680	71,042,116

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Aktienbrauerei Basel

Emission von 1000 Aktien zu je Fr. 500

Durch die in der Generalversammlung vom 20. April ds. Js. beschlossene Statutenänderung ist das Grundkapital der Aktienbrauerei Basel von 1 auf 2 Millionen Franken erhöht und der Verwaltungsrat ermächtigt worden, dermalen:

1000 Aktien à Fr. 500 gleich ½ Mill. Fr. auszugeben.

Die Bedingungen sind folgende:

1. Die neuen Aktien sind vom 1. Oktober 1899 an dividendenberechtigt.
2. Die Emission derselben erfolgt zum Kurse von **Fr. 650** für jede Aktie von Fr. 500 nominal.
3. **Die erste Einzahlung** auf die neuen Aktien beträgt: **Fr. 400** pro Aktie gleich 50% des Nominalbetrages samt dem Aufgelde von **Fr. 150** und ist vom

5. Mai bis 13. Mai proximo

zu entrichten.

Gegen diese Einzahlung werden auf den Inhaber lautende Interimsscheine zugeteilt.

Die Einzahlung der zweiten 50% des Nominalbetrages mit Fr. 250 pro Aktie wird durch spätere Bekanntmachung eingefordert werden.

Gleichzeitig mit der Volleinzahlung werden gegen Rückgabe der Interimsscheine die neuen Aktien verabfolgt. (715)

Den **Inhabern der dermaligen 1 Million Franken alter Aktien** steht das **Bezugsrecht** auf die zur Emission gelangenden **1000 neuen Aktien** in dem Verhältnis zu, dass auf **je 2 alte** Aktien **1 neue** Aktie bezogen werden kann.

Behufs Geltendmachung dieses Bezugsrechtes werden die Inhaber der alten Aktien hiemit eingeladen, ihre Titel in der Zeit vom **5. bis und mit 13. Mai 1899** bei den Herren:

Ehinger & Cie. oder E. La Roche Sohn in Basel

während den üblichen Geschäftsstunden zur Abstempelung einzureichen und gleichzeitig **die erste Einzahlung von Fr. 400** für jede neue Aktie zu leisten.

Nach Ablauf der obigen Frist erlischt das Bezugsrecht und der Verwaltungsrat wird die neuen Aktien, auf welche dasselbe nicht ausgeübt worden ist, für Rechnung der Gesellschaft verwerten.

Basel, den 20. April 1899.

Der Verwaltungsrat der Aktienbrauerei Basel.

Société Suisse d'Ameublements Lausanne.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **jeudi, 27 avril 1899,** à 2½ heures après midi, au **Musée Industriel,** rue Chaucrau.

Ordre du jour:

1° Présentation des comptes et rapport du conseil d'administration.
2° Lecture du rapport des contrôleurs.
3° Répartition du bénéfice et fixation du dividende.
4° Nominations statutaires.
5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés, à partir du 17 avril, à la Banque Ch. Schmidhauser & C°, à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions chez

MM. Ch. Schmidhauser & C°, à Lausanne.
Berthoud & C°, à Neuchâtel.
Schuppisser, Vogel & C°, à Zurich.

(648) **Le conseil d'administration.**

Kündig, Wunderli & Cie,

Uster (Kt. Zürich).

Spezialfabrik für

Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen

und Schmirgelwaren jeder Art. (186)

Ventilatoren

für Schmiedefeuer, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc.

Complete Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen

nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissemente.

„SCHWEIZ"

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der am

Freitag, den 28. April a. c., vormittags 9½ Uhr

im Direktionsbureau der Gesellschaft

Bahnhofstrasse Nr. 25 (im alten Postgebäude) stattfindenden

neunundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1898 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1899.

In Bezug auf Ihre Stimmberechtigung erlauben wir uns, Sie auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von **Montag, den 24. April** ab bis **Freitag, den 28. April, morgens 9 Uhr,** auf dem Bureau der Gesellschaft zu Ihrer Verfügung. (673)

Zürich, den 14. April 1899.

„SCHWEIZ"
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Riedtmann-Naef.** Der Direktor: **H. Knorr.**

F. HOMBERG, Graveur-Médailleur, **Berne.**

Poinçons et estampes pour cuvettes et boîtes de montres.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

On se charge de l'enregistrement au bureau fédéral. Déja **3000 marques** ont été déposées par mon entremise et gravées dans mes ateliers. (15)

Aktiengesellschaft Hotel Rigi-Kaltbad.

Die Generalversammlung vom 15. April 1899 hat beschlossen, **das Aktienkapital zu verdoppeln.**

Jeder Aktionär hat das Recht, für jede bisherige Aktie eine neue Aktie gegen Einzahlung von **Fr. 300** zu erwerben. Die neuen Aktien sind genussberechtigt schon pro 1899.

Die Aktionäre, welche von dem Bezugsrecht Gebrauch machen wollen, haben die Einzahlung von **Fr. 300** von **heute an** bis spätestens den **15. Mai 1899** bei der **Bank in Luzern** oder den Herren **F. Jäggi & Cie. in Bern** zu leisten, wogegen ihnen die neuen Aktien sogleich ausgehändigt werden.

Nach dem 15. Mai 1899 ist das Bezugsrecht der Inhaber der alten Aktien erloschen. (690)

Luzern, den 17. April 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. Franz Bucher.

Prima Kapitalanlage.

Auf neue, vorzüglich gelegene Gebäulichkeiten werden bei vorstandsfreier Hypothek und dreifacher Sicherheit (700)

200,000 à 250,000 Franken

zu entlehnen gesucht. Einzahlung auf einmal oder rataweise.

Gefl. Offerten unter Chiffre **Z. S. 2743** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Schweiz. Kreditoren-Verband.

Central-Bureau in Zürich, Kirchgasse 25.

Vereinigung von im HR. eingetragenen Firmen zum Zwecke gemeinschaftlichen Vorgehens in Pfändungs-, Nachlass- und Konkurssachen, der Durchführung des gesamten Betreibungsverfahrens und aller damit im Zusammenhang stehenden Rechtshandlungen. Rechtsgutachten. Rechtsbeistand. Korrespondenz und Verhandlungen in einer der 3 Landessprachen. Kaufmännisch und juristisch gebildete Vertrauensmänner in allen Teilen der Schweiz.

Jahresbeitrag per Mitglied Fr. 30.—. Monatsbulletin Fr. 3. 50. (618)

Seit der Eröffnung des Bureaus, 1. Juli 1898, sind 1500 Geschäftsaufträge jeder Art eingegangen. Anmeldungen zum Beitritt beliebe man zu adressieren an das Sekretariat des Schweizer. Kreditoren-Verbandes in Zürich, wo auch Statuten, Arbeitsprogramme bezogen werden können und jede wünschbare Auskunft bereitwilligst erteilt wird.

Das Sekretariat: R. Hofer. **Der Verbandspräsident:** A. Briner. **Der Rechtskonsulent:** Dr. Arthur Curti, Advokat.

Kuranstalt Weissbad A.-G.

Die **General-Versammlung der Aktionäre** hat den Zins pro 1898 für die betreffenden Einzahlungen auf 4% festgesetzt. (716)

Derselbe kann gegen Vorweisung der Interimsscheine vom 25. April an bei der Ländlichen Spar- und Leihkassa in Appenzell in Empfang genommen werden.

Der Verwaltungsrat.

Bankbeamter, 20 J., w. einjähr. Zeugn. u. Vorkenntn. d. französ. Sprache besitzt, z. Z. in Preussen ungekünd. thätig, wünscht Stellg. z. 1. Juli bei mäss. Anspr. Prima Referenzen. Gefl. Off. erb. an **R. Schubert, Brandenburg** a/H., Wilhelmsdorferstr. 1. (697)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.